



Wohnprojekte auf Genossenschaftsbasis Wechselwirkungen mit dem Quartier

Wohnbaugenossenschaft wagnis eG München

Offenes Forum Familie in Nürnberg
Integrierte Nachbarschaften und Neue Wohnformen
26. Februar 2015 Elisabeth Hollerbach

Vision



- Am Anfang steht die Vision!
- Die Vision von einem würdigen und guten Leben in allen Lebensphasen und im Einklang mit eigenen Bedürfnissen und den Bedürfnissen anderer.
- Die Vision von für sich sein und gemeinsamer Tätigkeit.
- Die Vision von einem achtsamen Leben in überschaubarer Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlichster Biografien und jeden Alters.
- Die Vision von Wohnen und Arbeiten in einer Stadt der kurzen Wege, in der sich die verschiedensten Fähigkeiten und Talente der Bewohner/innen lebens- und Stadtteil gestaltend entfalten können.



Ziele und Inhalte

- Aufbau von solidarischen, selbstverwalteten Hausgemeinschaften und lebendigen Nachbarschaften mit Menschen aus unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Lebenszusammenhängen
- Selbstbestimmtes Leben und Wohnen bis ins hohe Alter im Projekt oder im Quartier (Älwa)
- Sich lernend einlassen aufeinander und Verbindlichkeiten schaffen
- Entfaltungsräume für alle Bewohner/innen, auch für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitsvor- und -fürsorge im Sinne der WHO-Ottawa-Charta, d.h. ein präventives, ganzheitliches Konzept für ein gesundes Wohnen in einem gesunden Stadtteil
- Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Lebensgrundlagen



Genossenschaftliches Wohnen

- Gemeinschaftseigentum, Mieter und Vermieter in einer Person
- Nicht nur in der eigenen Wohnung sondern im ganzen Projekt zu Hause
- Lebenslanges Wohnrecht, auf Dauer günstige Mieten und dauerhafte Sicherung vor Spekulation
- Solides wirtschaftliches Fundament, jeder beteiligt sich mit eigenem Kapital
- Gemeinschaftliches, Generationen übergreifendes Wohnen
- Mitverantwortung, Mitbestimmung und Selbstverwaltung
- Die Rechtsform „Genossenschaft“ schützt auf Grund ihrer demokratischen Strukturen die Gemeinschaft, jeder hat eine Stimme.

wagnis eG



- Am 04.07.2000 von 21 Personen gegründet
- Im Februar 2015 sind es ca. 1100 Mitglieder
- ca. 550 wohnende Genossen/innen in 4 Wohnanlagen am Ackermannbogen und in Riem in 292 Wohnungen, frei finanziert und gefördert
- Im Bau ist wagnisART mit 138 Wohnungen und vielfältiger Infrakstruktur am Domagkpark
- In Vorbereitung wagnis Riem-Ost
- In Vorbereitung wagnis Prinz-Eugen-Park
- In Aussicht weitere Baugebiete im Stadtgebiet



wagnis 1 am Ackermannbogen

- 7381 m² Nutzfläche
- 92 Wohnungen in 4 Häusern, 56 EOF-geförderte und 36 frei finanzierte Genossenschafts- und Eigentumswohnungen
- Speisecafé, Nachbarschaftsbörse, Kulturpassage, KreativGarage, Büros, Gästeappartements, Gemeinschaftsplätze und -garten
- Autoreduziertes Wohnen, 7 Stellplätze für Stattauto
- 210 BewohnerInnen, davon 81 Kinder
- Gesamtinvestition wagnis 1: 23,5 Millionen € , davon TG 1,68 Million €
- Fertigstellung März 2005

wagnis 1



wagnis 1



wagnis 2





wagnis 3 in der Messestadt Riem

- 7577 m² Nutzfläche
- 100 geförderte und frei finanzierte Wohnungen in 5 Passiv- und KfW-40-Häusern
- Speisecafé, Nachbarschaftstreff, Werkstatt, Veranstaltungsraum, Bibliothek, Stadterrasse, Dachterrassen und Gemeinschaftsgarten
- Energiekonzept: Solarthermie, Erdwärme, Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, autoreduziertes Wohnen
-
- 226 BewohnerInnen, davon 85 Kinder
- Gesamtinvestition 25,5 Millionen €
- Fertigstellung Anfang 2010

wagnis 3



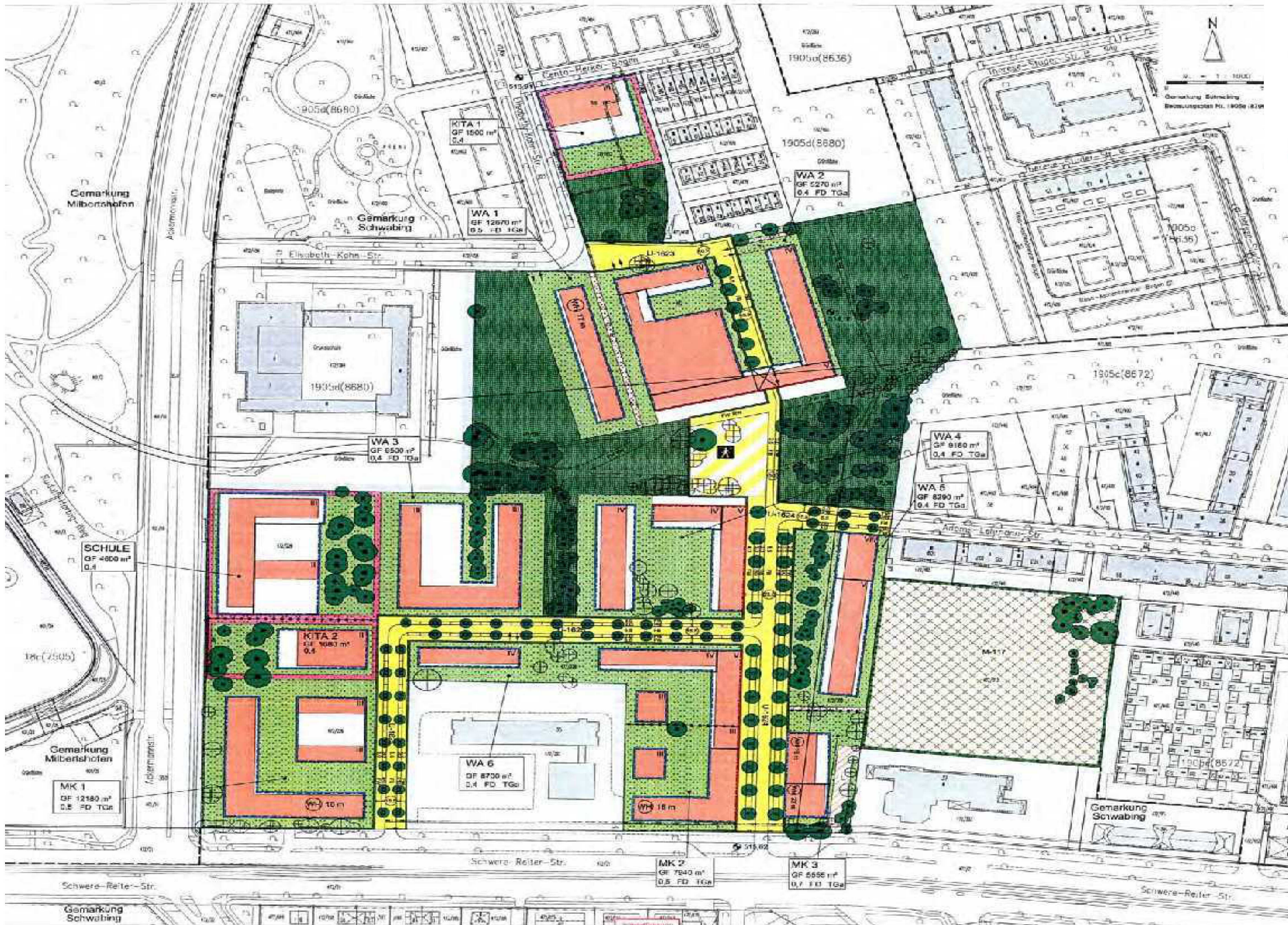


wagnis 4

- 55 Wohnungen, davon 60 % München-Modell und 40 % frei finanzierte Wohnungen
- Gemeinschaftsräume, Bistro am Stadtplatz, Kiosk, Gästezimmer, Praxis und Pflegestation für das Älterwerden im Quartier
- Dachgärten, Dachterrassen, Laubengänge mit Nischen, Apfelwiese im Hof, großer gemeinsamer Freisitz
- KfW-Effizienzhaus 40, Photovoltaik, Wärmerückgewinnung, autoreduziertes Wohnen
- Gesamtkosten: ca. 18,6 Millionen €
- Fertigstellung 2014



wagnis eG



wagnis 4



wagnis 4

Dachgarten



wagnisART



- 138 Wohnungen, davon 30 % EOF-geförderte, 40 % München-Modell und 30 % frei finanzierte Wohnungen, teilweise organisiert in Clustern
- Gemeinschaftsräume, Gastro-Einrichtung, Veranstaltungsraum, Gästezimmer, Waschcafé, Ateliers, Büros, Praxen und Werkstätten
- Dachgärten, Gemeinschaftsterrassen, Höfe, Plätze
- Nullenergie- und Passivhäuser, Photovoltaik, Wärmerückgewinnung, autoreduziertes Wohnen
- Gesamtkosten: ca. 39,6 Millionen €





Entwurf und Überwachung: B-Plan Nr. 1943
 Stand: 06.03.2014

architektur: wagner architekten
 (bunten) wohnungsbaugesellschaft: wagner architekten
 architektur: wagner architekten
 architektur: wagner architekten
 architektur: wagner architekten





Veranstaltung
167,81qm

Praxisräume
145,52qm

Praxisräume
91,45qm

Ateliers
74,23qm

Ateliers
75,31qm

Spielecafé
ca. 90 Pers.
149,98qm

Küche
119,09qm

Einzelwerkstätten
76,76qm

Kiwa/Fahrrad
39,34qm

Wahlraum
Trockenraum
Nähe
81,84qm

Multizweck
19,27qm

Müll
132,16

Gemeinschaftsraum
75,57qm

AF 0.1.6 - (E0F)
2zl, 1p
44,66qm
4qm/4 Fliesz
=46,05qm

AF 0.2.1 - (F7)
2zl, 2p
27,40qm
17,17m² = 31,57qm
Gästeparterni

AS 0.1.0 - (MM)
1zl, 1p
57,46qm
12,56qm/2
= 70,02qm

AS 0.1.0 - (FF)
3zl, 3p
77,31qm
16qm/2
= 93,31qm

Fahrrad
Kasse
39,60qm

AS 0.0 - (MM)
1p, 1p
93,67qm
19,72qm
= 113,39qm

AF 0.0 - (MM)
2zl
33,00qm
Geschäft
Kassier



Modell wagnisART